



UNIVERSITÄT
SALZBURG

SoE Lectures

Gastvortragsreihe der School of Education
Studienjahr 2026/27

Programmübersicht

Different Speeds, Different Feelings?: School Well-Being in Accelerated and Retained Students in Secondary Education

Hanne Luts MEd | Hasselt University

Dienstag, 20. Oktober 2026 | 15:00-16:30 Uhr | hybrid



SCAN ME

Klimawandel und BNE:

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen wirksam verknüpfen

Dr.ⁱⁿ Nicole Aeschbach | Universität Heidelberg

Donnerstag, 03. Dezember 2026 | 16:00-17:30 Uhr | hybrid

abc4Teachers: Ein affektiv-behavioral-kognitives Training zum Umgang mit Unterrichtsstörungen

Konzeption, Implementationsbedingungen und Befunde

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil Irina Rosa Kumschick | Pädagogische Hochschule Luzern

Dienstag, 06. April 2027 | 15:00-16:30 Uhr | hybrid

Utopien im Unterricht

Ap. Prof. MMag. Dr. Heinrich Ammerer | Universität Salzburg

& Ap. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margot Anglmayr-Geelhaar | Universität Salzburg

Mittwoch, 21. April 2027 | 11:15-12:45 Uhr | hybrid



UNIVERSITÄT
SALZBURG

SoE Lecture

Gastvortrag der School of Education
Wintersemester 2026/27

Different Speeds, Different Feelings?: School Well-Being in Accelerated and Retained Students in Secondary Education



Hanne Luts MEd
Hasselt University

Dienstag, 20. Oktober 2026 | 15:00-16:30 Uhr
UNIPARK | SE 2.206 (2. Stock)

Zugangslink: [hier klicken](#) (Besprechungs-ID: 346 117 642 126 785 | Passcode: 7Dj7op2W)

Educational pacing, including grade retention and grade acceleration, has frequently been studied in educational research, yet findings regarding its effects remain inconsistent. Understanding its association with school well-being is particularly important during adolescence, a developmental period in which school well-being often declines. This study draws on data collected through Appwel, a validated digital school well-being instrument used both for research purposes and by secondary schools to monitor students' school well-being and inform school-level practice and policy. Using Appwel data from 56,623 students in Flemish secondary education, this study examined associations between educational pacing and school well-being. School well-being was conceptualized as a multidimensional construct comprising a general factor and four dimensions: classroom climate and engagement, peer relationships, academic self-concept, and authenticity and support. Results showed that grade retention was consistently associated with less favorable school well-being, whereas grade acceleration showed predominantly neutral to positive associations. These findings highlight differential associations between educational pacing and students' school well-being and suggest that socioemotional outcomes should complement academic indicators in educational pacing decision-making.



UNIVERSITÄT
SALZBURG

SoE Lecture

Gastvortrag der School of Education
Wintersemester 2026/27

Klimawandel und BNE: Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen wirksam verknüpfen

Dr.ⁱⁿ Nicole Aeschbach
Universität Heidelberg

Donnerstag, 03. Dezember 2026 | 16:00-17:30 Uhr

UNIPARK | SE 2.205 (2. Stock)

Zugangslink: [hier klicken](#) (Besprechungs-ID: 380 465 650 497 01 | Passcode: Pm7oY9vZ)



SCAN ME

Die gesellschaftlichen Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung und der Klimakrise erfordern Bildungsprozesse, die vielfältige Perspektiven aus Wissenschaft und Gesellschaft systematisch berücksichtigen. Die Querschnittsperspektive *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* bietet die Chance, diese Anforderungen passgenau in unterschiedlichen Fächern und Schulformen zu verankern. Inhaltsbezogene Kompetenzen fungieren dabei als fachliche Anker für ökologische, ökonomische, soziale und politische Dimensionen von Nachhaltigkeit, während prozessbezogene Kompetenzen beispielsweise Kollaboration, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Perspektivwechsel, Kreativität und Verantwortungsübernahme adressieren können.

Der Vortrag gibt auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Impulse zur Einbettung von *BNE* in Unterricht und Schulleben entlang dreier Stränge: der Integration kleiner BNE-bezogener Lernaktivitäten, der Gestaltung fachbezogener Unterrichtsstunden und -einheiten sowie der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Sinne eines *Whole School Approaches*.



UNIVERSITÄT
SALZBURG

SoE Lecture

Gastvortrag der School of Education
Sommersemester 2027

abc4Teachers: Ein affektiv-behavioral-kognitives Training zum Umgang mit Unterrichtsstörungen Konzeption, Implementationsbedingungen und Befunde



SCAN ME

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Irina Rosa Kumschick
Pädagogische Hochschule Luzern

Dienstag, 06. April 2027 | 15:00-16:30 Uhr
UNIPARK | SE 2.343 (2. Stock)

Zugangslink: [hier klicken](#) (Besprechungs-ID: 368 009 233 251 167 | Passcode: Hz7Qx2pG)

Ein konstruktiver Umgang mit Störungen im Unterricht gehört – weithin unumstritten – zu den zentralen Professionalisierungs-kompetenzen von Lehrpersonen. Doch was genau bedeutet das – und wie können entsprechende Kompetenzen in der Ausbildung von Lehrpersonen aufgebaut werden? Um die Handlungsfähigkeit in herausfordernden Situationen zu stärken, brauchen Studierende nicht nur die Möglichkeit, die Interaktivität während Störungen zu trainieren, verschiedene Handlungsoptionen auszuprobieren und zu optimieren sowie Wenn-Dann-Pläne für reale Situationen abzuspeichern. Ebenso wichtig ist es, dass sie lernen, in solchen komplexen Situationen eigene Emotionen erfolgreich zu regulieren und die Perspektive der Schüler*innen angemessen wahrzunehmen. Ziel ist es, den Weg zwischen Konfrontation und Intervention zu verkürzen und bei den künftigen Lehrpersonen in situ ein Handlungsrepertoire aufzubauen, damit sie schnell und effektiv und ruhig auf Störungen reagieren können.

Es werden die theoretischen Ausgangspunkte, die Rahmenbedingungen sowie die Ergebnisse und zentralen Erkenntnisse des Forschungsprojekts „abc4Teachers“ vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Möglichkeiten, Herausforderungen und Anknüpfungspunkte sich aus den Projektergebnissen ergeben, um im Studium – exemplarisch für den Studiengang Sek 1 – einen systematischen und evidenzbasierten Aufbau von „selbst- und fremdregulierender Handlungskompetenz im Umgang mit Unterrichtsstörungen“ zu entwickeln.



UNIVERSITÄT
SALZBURG

SoE Lecture

Gastvortrag der School of Education
Sommersemester 2027

Utopien im Unterricht

Ap. Prof. MMag. Dr. Heinrich Ammerer
& Ap. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margot Anglmayer-Geelhaar
Universität Salzburg



SCAN ME

Mittwoch, 21. April 2027 | 11:15-12:45 Uhr

UNIPARK | SE 2.343 (2. Stock)

Zugangslink: [hier klicken](#) (Besprechungs-ID: 357 332 247 916 462 | Passcode: F7GE22eq)

Kriege, die Klimakrise oder rasante technische Entwicklungen prägen den Blick vieler Kinder und Jugendlicher auf die Zukunft – häufig auf beunruhigende Weise. Dystopische Bilder aus Film, Serien und sozialen Medien verstärken nicht selten Gefühle von Unsicherheit, Angst und Resignation. Gerade deshalb kommt Bildungsinstitutionen eine zentrale Aufgabe zu: Sie sollen junge Menschen dazu befähigen, solche Zukunftserzählungen kritisch zu hinterfragen und eigene positive Zukunftsvorstellungen zu entwickeln.

Die interdisziplinäre Forschungswabe „Utopisches/Dystopisches Denken“, die an der SoE angesiedelt ist, widmet sich genau dieser Frage. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, zu untersuchen, wie eine solche „Utopie-Kompetenz“ als schulweites Bildungsziel verankert werden kann. Gleichzeitig wurden bereits konkrete Ideen für die praktische Umsetzung im Unterricht und Schulalltag entwickelt.
